

Inhaltsverzeichnis

Der Uhlanensprung bei Stein	3
--	----------

Der Uhlanensprung bei Stein

S. Sachsengrün 1861. S. 144.

Unmittelbar bei den [Ruinen](#) der Burg Stein¹⁾ befindet sich ein Felskegel, auf den noch jetzt eingehauene Stufen führen und den eine mächtige [Linde](#) zielt. Bis hierher soll einst ein der Gegend unkundiger Uhlane, verfolgt von grimmigen Feinden, gesprengt sein, aber um ihnen nicht zur Beute zu fallen, zog er das kalte Wellengrab in der [Elster](#) vor.

Er sprang herab, sein Roß versank in den Fluthen, er aber rettete sich durch Schwimmen an's andere Ufer.

Quelle: Johann Georg Theodor Grässe: *Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen. Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 86; [Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource, Version vom 1.8.2018](#)*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [sachsengrün](#), [vogtland](#), [ruine](#), [planschwitz](#), [linde](#), [flucht](#), [sprung](#), [weisseelster](#)

¹⁾

Die Ruine Stein ist die Ruine einer Spornburg am Seeufer der Talsperre Pirk nahe dem Ortsteil [Planschwitz](#) der Stadt Oelsnitz/Vogtl. im [Vogtlandkreis](#) in [Sachsen](#).

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:694_der_uhlanensprung_bei_stein&rev=1630587807

Last update: **2025/01/30 10:21**

